

4. Bibliographie der Schriften

In: A.H.Francke, Oeffentliches Zeugniß Vom Werck / Wort und Dienst GOTTes /. [Bd 3.] Halle 1703. S. 147 - 193.

Schrifftmäßige Lebens=Reglen / Wie man so wohl bey als ausser der Gesellschaft die Liebe und Freundlichkeit gegen den Nächsten / und Freudigkeit eines guten Gewissens für GOTT bewahren / und im ...

Francke, August Hermann

1703

XXIX.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

XXV.

Wenn es andere in ihren Reden worinnen versehen / oder von dem rechten Wege abgeschritten sind / so befeißige dich / daß du es durch eine vernünfftige Rede wieder beyzeiten ins Geschick bringest / so wirst du viel Weitläufftigkeit verhüten. Dieser Gabe befeißigen sich wenig / und ist doch sehr nöthig.

XXVI.

Ziehe dich niemahls einem andern vor / und erhebe dich nicht des Vorzuges / den du um guter Ordnung willen nach deinem Stande annehmen must. Du bist Staub / und der andere ist Asche. Für Gott seyd ihr beyde gleich. Darum laß es dir / so viel an dir ist / gleich viel seyn / wo du gehest oder stehest. Die Liebe ist demüthig / und erwecket durch ihre Demuth wieder bey andern Liebe. Aber ein hoffärtiger Mensch ist einem jeden beschwerlich.

XXVII.

Ehre jedermann in der Gesellschaft / aber fürchte dich für keinen. Denn Gott ist grösser / als du und er. Vor dem fürchte dich.

XXVIII.

Sey nicht traurig und verdriesslich bey den Leuten / sondern freudig und lieblich / denn das erquicket jederman.

XXIX.

Wenn du merckest / daß die Gesellschaft dir nicht nothwendig ist / oder daß die Ehre deines Gottes anderweit besser könne befördert werden / oder daß die Liebe dich nicht dringe / deinem Nächsten durch deine Gegenwart zu dienen / so laß dir ja nicht lieb seyn / bey der Gesellschaft zu bleiben. Keinen Augenblick must du dabey seyn / wenn du keinen andern Zweck hast / als daß du nur die Zeit unnützlich verbiest. Das stehet einem Christen übel an / daß ihm mit seinem GOTT die Zeit lang wird. Auch Fromme versehen sich hierinnen manchemahl / und fallen daher in viele unnütze Worte und Werke / die darnach ihre Seele verunruhigen.